

Zurück zum Glück

MTV Eintracht will Ergebniskrise beenden / TuS Celle FC setzt auf spielerische Lösungen

CELLE. Nach zwei Niederlagen hintereinander ist der fußballerische Höhenflug von MTV Eintracht Celle in der Landesliga vorerst gestoppt. Im Heimspiel gegen Zeven will der Aufsteiger die Ergebniskrise beenden. Der TuS Celle FC setzt beim Tabellenzweiten aus Verden auf spielerische Lösungsansätze.

MTV Eintracht Celle – TuS Zeven (heute, 16 Uhr)

Hilger Wirtz ist sich sicher, dass die beiden Pleiten zuletzt keine Spuren bei seinen Spielern hinterlassen haben. „Die Mannschaft hat die Niederlagen gut weggesteckt“, sagt der Trainer von MTV Eintracht Celle. Immerhin habe seine Mannschaft in beiden Spielen ordentliche Leistungen gezeigt. „Da muss der Ton in der Kabine nicht gleich rauer werden“, sagt der Trainer mit einem Lächeln.

Nach dem guten Saisonstart des Aufstiegers mit drei Siegen und einem Unentschieden in

den ersten vier Spielen sind die Erwartungen an der Nienburger Straße gestiegen. Das weiß auch Wirtz. Gegen den Mitaufsteiger, der auswärts bisher einen Punkt aus drei Spielen holte, soll daher der nächste Sieg her. „Wir wollen das nächste Erfolgserlebnis und unseren Zuschauern etwas bieten“, gibt Wirtz selbstbewusst zu Protokoll.

In der Tabelle liegt der Aufsteiger trotz der Niederlagen auf Rang sieben – nur zwei Punkte hinter Verden auf Platz zwei. Für eine Prognose ist es für Wirtz dennoch zu früh. „Wohin es für uns geht, lässt sich jetzt noch nicht sagen“, so der Trainer.

Manuel Brunne wird wegen einer Oberschenkelzerrung ausfallen. Auch sein

Sturmkollege Lennart Schmidt wird dem Aufsteiger wegen seines Studiums fehlen. Marcel Korte fällt weiter wegen eines Handbruchs aus. Große persönliche Änderungen wird es nach

Der MTV Eintracht Celle will nach zwei Niederlagen hintereinander im Heimspiel gegen Zeven wieder dreifach punkten und sich dabei Selbstbewusstsein für das Viertelfinale im Bezirkspokal holen. Der TuS Celle FC setzt beim Ligazweiten aus Verden auf die Offensive.

den beiden Pleiten zuletzt aber nicht geben. „Wir denken schon über die eine oder andere Position nach. Aber einen Grund, großartig umzubauen, haben wir nicht“, sagt Wirtz.

Das gilt auch mit Blick auf das Viertelfinale im Bezirkspokal beim MTV Soltau am kommenden Mittwoch. „Wir werden keinen Spieler schonen“, sagt Wirtz. Zwar wolle man in beiden Wettbewerben so erfolgreich wie möglich sein. „Aber der Fokus liegt ganz klar auf der Liga.“ Und da wollen sie nach der kleinen Negativserie endlich wieder jubeln. Und sich Selbstbewusstsein für den Bezirkspokal holen.

FC Verden 04 – TuS Celle FC (morgen, 15 Uhr)

Uwe Ronge hat sich für die

Offensive entschieden. „Wir werden uns nicht verstecken und versuchen, die Aufgabe spielerisch zu lösen“, sagt der Trainer des TuS Celle FC vor dem Auswärtsspiel beim Tabellenzweiten aus Verden. Nach dem ersten Saisonsieg am vergangenen Wochenende gegen Ahlerstedt geht die Mannschaft selbstbewusst in die Partie.

Sören Radeke soll nicht nur in dieser Partie, sondern auch in der Zukunft eines der Gesichter der Mannschaft werden, die nach den Irrungen und Wirrungen um die gescheiterte Fusion mit dem Nachbarn in der Vorsaison endlich in der Landesliga angekommen ist. Radeke ist nach einer Gesäßmuskulzerrung wieder einsatzbereit und bringt als Spielmacher „alles mit, was man auf dieser Position braucht“, sagt Ronge über seinen Neuzugang. Dass das Zusammenspiel im Mittelfeld immer besser funktioniert,

liegt maßgeblich auch an dem zentralen Mittelfeldspieler. „Er hat eine gute Übersicht, weiß, wann er das Spiel schnell machen und wann er es beruhigen muss“, schwärmt der Trainer vor dem Spiel in Verden.

Radeke hat laut Ronge „das Potenzial, der Kopf der Mannschaft zu werden“. Dafür muss er aber noch lernen, auf dem Platz mehr mit den Mitspielern zu sprechen. „Er übernimmt Verantwortung. Auf dem Feld ist er mir aber noch etwas zu ruhig“, sagt Ronge. Für den Trainer ist das aber noch kein Problem. „Er ist ein neuer Spieler und wird seine Rolle schnell finden“, ist er sich sicher. In Verden will Radeke mit seiner Mannschaft den nächsten Schritt machen. Und vielleicht sogar die Absteigplätze verlassen.

Engin Kiy wird dabei wohl nicht mithelfen können. Denn der Neuzugang droht wegen einer Zerrung auszufallen. „Wir werden kein Risiko eingehen“, sagt Ronge.

Christoph Zimmer



Hilger Wirtz



Sören Radeke



Alex Sorokin

Olympiasieger und Weltmeister trainieren für „Rudern gegen Krebs“

Heike Drechsler (links), Olympiasiegerin im Weitsprung von 1992 und 2000, hat sich auf dem „Trockendock“ schon mal in die Riemen gelegt. Zusammen mit Speerwurf-Weltmeisterin Christina Obergföll (rechts) und dem mehrfachen Paralympics Jochen Wollmert (Zweiter von rechts) wurden sie vom zweiten Vorsitzenden des Celler Rudervereins, Ulf Kerstan (Zweiter von links), in die Geheimnisse des

Rudersports eingewiesen. Später ging es dann in einem richtigen Boot noch ab auf die Aller. Mit dem Training gaben die Promis einen Vorgeschmack auf die Benefizregatta „Rudern gegen Krebs“. 3000 Zuschauer werden heute erwartet, wenn ab 10 Uhr Prominente und Celler Bürger – insgesamt fast 500 Teilnehmer – an den Start gehen. (uwj)

TV-Größe Hannes Jaenicke kassiert gegen den Krebs



Alex Sorokin

CELLE. Aus Funk und Fernsehen ist er deutschlandweit bekannt und auch abseits der Kameras zeichnet ihn großes Engagement aus. Ob im Einsatz gegen die Umweltzerstörung, im Namen der Aufklärung gegen Industrie und Medien oder im Kampf gegen den Krebs in Celle – der bekannte Schauspieler Hannes Jaenicke geht seit Jahren mit großem Eifer gegen gesellschaftliche Missstände an.

So kassierte Jaenicke ges-

Trotz einer Verletzung an der Hand kassierte Schauspieler Hannes Jaenicke gestern eine Stunde lang bei dm.

tern Nachmittag für eine Stunde im dm-Markt an der Telefonkassenstraße. Die Aktion fand im Vorfeld der Benefizregatta „Rudern gegen Krebs“ statt. Aus diesem Anlass werden heute ab 10 Uhr 120 Teams an den Start gehen – bundesweiter Rekord der mittlerweile zehnjährigen Aktion der Stiftung „Leben mit Krebs“. Die Einnahmen Jaenicke fließen in den Erlöstopf mit ein.

Es war zu merken, dass dem Schauspieler die Situation an der Kasse fremd und ihm daher ein wenig unbehaglich war. Die vielen Käufer zeigten sich jedoch durchweg begeistert. Auch Grit

Hahn-König, die als zweite Kassiererin eine sehr ruhige Stunde an ihrer Kasse erlebte, war angetan: „Eine ganz große Aktion. Ich werde morgen auch mitrudern. Und schön anzusehen ist der Herr Jaenicke ja auch.“

Großer Rummel also an der Telefonkassenstraße. Mit der groß angelegten Veranstaltung wollten Jaenicke und dm die Aufmerksamkeit bewusst auf das wichtige Thema lenken. Entsprechend zeigte sich der Umweltaktivist mit einer Kleinigkeit unzufrieden: „Ich finde es nicht so gut, dass die Plastiktüten heute verschenkt werden. Das sollte, wie in den USA, verboten werden.“ (gus)

KONTAKT

Fragen, Anregungen, Kritik? Als Mitarbeiter der Sport-Redaktion freut sich Uwe Meier am Montag über Rückmeldungen unter ☎ (05141) 990-129.

DIE DRITTE HALBEIT

Wer oder was kann einen Motorsportler wie Christian Kautz aufhalten? Das Getriebe läuft, alle Schrauben sind angezogen, keine Risse zu erkennen, der Ölwechsel ist erledigt – der 49-jährige Celler kann am



10. und 11. Oktober bei der BMW-Challenge im niederländischen Zandvoort also voll durchstarten. Die traumhafte Kulisse an der Nordsee wird ihm einen Extra-Schub geben. Motivationsschub, versteht sich. Und der ist genauso wichtig wie alles, was sich unter der Motorhaube versteckt. Mit der richtigen Einstellung würde Kautz auch mit seinem alten Wagen locker gewinnen. Trotzdem geht er auf Nummer sicher und hat sein neues Fahrzeug auf der Basis einer M3-Rohkarosserie aufgebaut. Das sieht im Ergebnis – wie hier zu sehen ist – dann doch ein wenig anders aus als im Bericht am Donnerstag. Ein bisschen zählen eben doch die Äußerlichkeiten. In diesem Sinne Gut Sport, Euer Kudde!

KURZ & BÜNDIG

Judo-Schnupperkurs beim TuS Celle 92

CELLE. „Hajime“ – mit dieser Aufforderung beginnt der Trainer das Judotraining. Kinder und Jugendliche von 8 bis 14 Jahren, die mehr über die japanische Sportart erfahren möchten, haben dazu ab kommenden Montag, 21. September, Gelegenheit. Der TuS Celle 92 bietet in der Turnhalle der Neustädter Schule, Eingang Bredenstraße, einen Schnupperkurs an. Durch Judo wird die Leistungsfähigkeit, Konzentration, Koordination, Motorik und Ausdauer geschult. Der Kurs beginnt um 17.30 Uhr und dauert bis 19 Uhr. Mitzubringen sind ein langärmeliges T-Shirt, Trainingshose und Badelatschen oder dicke Socken.

Reitturnier in Beedenbostel

BEEDENBOSTEL. Das traditionelle Dressur- und Springturnier findet noch heute und morgen auf der Anlage des Reit- und Fahrvereins Beedenbostel statt. Vom Führzügel bis hin zur Klasse M wird für alle Alters- und Leistungsklassen eine Menge geboten. Beginn der Prüfungen ist an beiden Tagen um 8 Uhr. Heute werden die Dressur- und Springprüfungen der Klasse A sowie einige Dressur- und Springprüfungen der Klasse L ausgetragen. Höhepunkt ist heute um 16.30 Uhr das Heide-Derby mit der Springprüfung Klasse A**. Die Dressurprüfung Klasse M* startet am Sonntag um 14 Uhr, die Springprüfung Klasse M* mit Stechen um 15.15 Uhr. Der Eintritt ist an allen Tagen frei.

RuF Herzogstadt Celle lädt zu Hoffest ein

KLEIN HEHLEN. Zu seinem herbstlichen Hoffest lädt der Reit- und Fahrverein Herzogstadt Celle am Sonntag, 4. Oktober, ein. Auf dem Vereinsgelände an der Dorfstraße 7 in Klein Hehlen finden zwischen 11 bis 16 Uhr Ponyreiten, Reitvorführungen und eine Tombola statt.